



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach/202

16. Januar 2010 - Nr. 1



Betreuungshaus Block u. Wagner
Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege
51597 Morsbach - Seifen 53 - Tel. 0 22 94/80 29





Das Morsbacher Schulzentrum an der Hahner Straße wird künftig Standort der neu zu bildenden Gesamtschule sein. Foto: C. Buchen

Gesamtschule Morsbach – kommt sie nun oder kommt sie nicht?

An dieser Stelle sollen einige Hinweise gegeben werden, wie es nun mit der geplanten Errichtung der Gesamtschule in Morsbach weitergeht.

Das Verwaltungsgericht Köln hat im Anschluss an die mündliche Verhandlung im Rechtsstreit der Gemeinde Morsbach mit der Bezirksregierung Köln über die Errichtung einer Gesamtschule Morsbach am 9. Dezember 2009 entschieden. Die Gesamtschule Morsbach kann für das Schuljahr 2010 / 2011 errichtet werden! Bedingung ist allerdings, dass es Anmeldungen in ausreichender Zahl, nämlich mindestens 112, geben wird. Ein Anmeldeverfahren wird also letztlich über die neue Schule in Morsbach entscheiden.

Der Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln lautet: „Die Beklagte (= Bezirksregierung Köln) wird unter Aufhebung ihres Bescheides (= Ablehnungsbescheid) vom 19.12.2008 verpflichtet, den Errichtungs- und Auflösungsbeschluss des Rates der Klägerin vom 14.10.2008 unter der Bedingung zu genehmigen, dass an der zu errichtenden Gesamtschule zum Schuljahr 2010/2011 mindestens 112 Schülerinnen oder Schüler angemeldet und aufgenommen werden.“

In Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln wird der Bürgermeister insbesondere die betroffenen Eltern über das weitere Vorgehen schnellstmöglich in Kenntnis setzen.

Ab Anfang Februar 2010 erfolgt das förmliche Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen, wobei noch nicht feststeht, wie sich das Anmeldeverfahren in Morsbach gestalten wird.

Leider wird derzeit viel spekuliert, und es werden teilweise auch falsche Behauptungen aufgestellt und verbreitet. Dies ist sehr zu bedauern, und gerade für die Eltern der Viertklässler eine Zumutung. Daher an dieser Stelle noch mal der Hinweis, dass es zwischen Bezirksregierung und Gemeinde abgestimmte Informationen geben wird.

„Als Bürgermeister der Gemeinde Morsbach ist es mir wichtig, noch einmal deutlich zu machen, welche Bedeutung die

Entscheidung über die Gesamtschule in Morsbach hat.“, betont Jörg Bukowski. "Dabei geht es um die Zukunft der Schullandschaft in unserer Gemeinde. Und nach meinem Dafürhalten sogar um viel mehr, nämlich die Zukunft der gesamten Gemeinde Morsbach. Die Schülerzahlen sprechen m. E. eine deutliche Sprache. In der Erich-Kästner Gemeinschaftshauptschule werden in der 6. Klasse noch 31 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, in der Klasse 5 sind es gerade mal noch 27! Auch die Janusz-Korczak-Realschule ist auf Schüler angewiesen, die nicht aus der Gemeinde Morsbach kommen. Zieht man diese mal von der Gesamtzahl in der 5. Klasse ab, bleiben 54 Kinder aus Morsbach, die diese Schule besuchen. Der Mindestbestand einer Realschule liegt bei 2 mal 26, also 52 Schülern.

Die Schulform Gesamtschule bietet die Möglichkeit, dass **alle Morsbacher Kinder** auf diese Schule gehen können. Grundsätzlich sind **alle Abschlüsse** an dieser Schule möglich - auch das Abitur. Erforderlich für die Einrichtung der Oberstufe ist dann im Jahr 2016 eine Mindestanzahl von 42 Schülerinnen und Schülern nach heutiger Festlegung im Schulgesetz. Meiner Meinung nach werden wir in Morsbach problemlos auch diese Anzahl für die Oberstufe haben“, ist sich der Bürgermeister sicher. Weiter stellt er fest:

„An den Gesamtschulen haben zuletzt 70 % der Schüler das Abitur geschafft, die nach der Grundschulzeit gar nicht die Qualifikation für das Gymnasium hatten. Das ist eine Statistik, die mich persönlich sehr von der Qualität und den Möglichkeiten einer Gesamtschule überzeugt. Die Gesamtschule Eckenhausen ist ebenfalls bestes Beispiel, an der mittlerweile eine 4. Klasse in der Oberstufe eingerichtet wurde.

Ich bin aber auch gerne bereit, an dieser Stelle wiederholt darauf hinzuweisen, dass es sich bei der Schulform-Diskussion nicht um eine Kritik an den bestehenden Morsbacher Schulen handelt. Nach meiner Beurteilung erbringen sowohl die Realschule als auch die Hauptschule hervorragende Leistungen.

Aber, wie oben dargestellt, werden wir zukünftig wohl nur noch eine Realschule in Morsbach haben können. Das bedeutet dann aber auch, dass schätzungsweise nur ein Drittel der Morsbacher Kinder noch in Morsbach zur Schule gehen wird. Für mich keine schöne Vorstellung, in Zukunft den ganz überwiegenden Teil der Kinder in (überfüllte) Busse zu setzen und nach Waldbröl, Wissen oder anderswo hin fahren zu lassen.

Meine Befürchtung darüber hinaus: die Kinder schließen an den auswärtigen Schulen neue Freundschaften. In der Folge werden sie auch eher Sport- oder Musikvereine am Schulstandort, zusammen mit ihren Freunden und Klassenkameraden, besuchen. Was sind das für Aussichten für unsere Vereine?

Ich hoffe, dass ich Ihnen, liebe Eltern, etwas deutlich machen konnte, wieso ich meine, dass das Beste für Morsbach, für die Zukunft unserer Gemeinde, eine Gesamtschule ist. Sie, die Eltern der Schülerinnen und Schüler der aktuellen 4. Klasse, entscheiden über die Schullandschaft der Zukunft in Morsbach.“

Aktuelle Informationen zum Thema Gesamtschule werden selbstverständlich auch auf der Homepage der Gemeinde Morsbach unter www.morsbach.de zeitnah zur Verfügung gestellt. Bei Fragen können Sie sich gerne an das Schulverwaltungsamt oder auch unmittelbar an den Bürgermeister der Gemeinde Morsbach wenden. Per E-Mail ist dies unter gesamtschule@gemeinde-morsbach.de möglich oder telefonisch unter 02294/699-0.

Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach

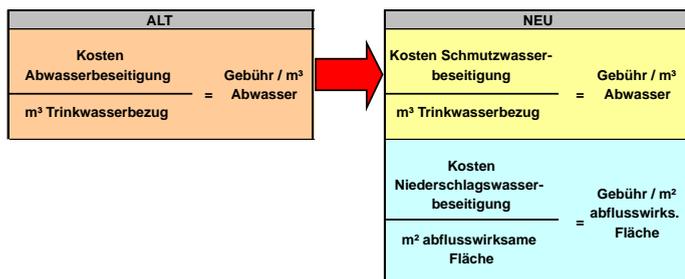
Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, den 26.01.2010, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a.: Einbringung des Haushaltsplans 2010, 40jähriges Partnerschaftsjubiläum, Information zur Errichtung der Gesamtschule und zum Anmeldeverfahren.

Zum Titelbild:

Ganz Morsbach war Anfang Januar 2010 ein Wintermärchen. Das Foto zeigt das 1892 erbaute Herrenhaus Volperhausen.
Foto: C. Buchen

Getrennte Regenwassergebühr vom Gemeinderat beschlossen

Im Dezember 2007 hat das Oberverwaltungsgericht Münster entschieden, dass die Kalkulation der Abwassergebühren nicht mehr nur nach dem einheitlichen Frischwassermaßstab erfolgen darf. Es ist neben der reinen Schmutzwassergebühr eine Gebühr für das Niederschlagswasser auf den abflusswirksamen Grundstücksflächen zu erheben. Folgendes Schaubild verdeutlicht die neue Kostenverteilung, die die Rechtsprechung nun fordert:



Das Urteil wurde im Januar 2008 veröffentlicht und hat dazu geführt, dass das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung die Gebührenbescheide für das Jahr 2007, 2008 und 2009 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung erlassen hat.

Wie Sie wissen, wurden die befestigten Flächen in der Gemeinde Morsbach zunächst anhand von Luftbildern ermittelt. Aus diesen Daten wurden Fragebögen entwickelt, in denen Sie dem Gemeindewerk Abwasserbeseitigung mitteilen konnten, welche der ermittelten, befestigten Flächen in einen Kanal oder in ein Gewässer einleiten oder welche Flächen an eine Versickerung angeschlossen sind. Heute liegt dem Gemeindewerk Abwasserbeseitigung eine Datenbank aller befestigten und abflusswirksamen, also der gebührenrelevanten Flächen vor. Diese Flächen, die sich aus befestigte Flächen der privaten Grundstücke, der gewerblichen Grundstücke, der Straßen und der sonstigen öffentlichen Grundstücke zusammensetzen, werden als Verteilungsmaßstab zur Berechnung der Niederschlagswassergebühr herangezogen.

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat am 15.12.2009 auf dieser Grundlage die Wirtschaftspläne 2009 und 2010 sowie die Entwässerungssatzung, die Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung, die Klärschlammssatzung und die Gebührensatzung zur Klärschlammssatzung für die Jahre 2007, 2008, 2009 und 2010 beschlossen.

Die **Schmutzwassergebühren** je Kubikmeter Frischwasserbezug betragen für 2007 = 3,75 EUR, für 2008 = 4,23 EUR und für 2009 = 4,39 EUR.

Die Gebühren für die Ableitung von **Niederschlagswasser** betragen je Quadratmeter abflusswirksamer Fläche für 2007 = 0,66 EUR, für 2008 = 0,68 EUR und für 2009 = 0,73 EUR.

Die Gebühren für die Entsorgung von **Klärschlamm** aus Dreikammer-Gruben und Biologischen Kleinkläranlagen betragen je Kubikmeter zu entsorgenden Klärschlamm für 2007 = 66,44 EUR, für 2008 = 68,68 EUR und für 2009 = 76,49 EUR.

Die Entsorgung von Abwasser und Klärschlamm aus abflusslosen Gruben werden nach dem Frischwassermaßstab abgerechnet. Die in 2007 erhobenen **Grundgebühren für die Klärschlamm Entsorgung** werden erstattet bzw. mit den neuen Gebühren verrechnet.

Die Gebühren werden ab 2010 mit sechs Abschlägen (bisher fünf Abschläge) **zum 28.02., 30.04., 30.06., 30.08., 30.10. und 30.12. zzgl. Schlussrechnung erhoben.**

Die **Satzungen** sind öffentlich bekannt gemacht und können auch im Internet unter <http://www.morsbach.de> / Infos aus Morsbach / Politik / Öffentliche Bekanntmachungen eingesehen werden.

Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung wird auf dieser Grundlage die Gebührenbescheide erstellen, die voraussichtlich Anfang Februar 2010 versandt werden. Gleichzeitig wird dann der Vorbehalt der Nachprüfung für die bisherigen Bescheide aufgehoben.

Eine mögliche Mehrbelastung vieler Haushalte und Unternehmen

resultiert nicht aus dem neuen Berechnungsmodus, sondern aus gestiegenen Kosten der Abwasserbeseitigung. Insbesondere im Bereich der Aggerverbandsumlage, der Abschreibungen und des Zinsaufwandes ergeben sich erhöhte Belastungen. Diese Kosten der Abwasserbeseitigung können zu einem weit überwiegenden Anteil nicht unmittelbar beeinflusst werden. Ferner ist der Trinkwasserbezug aufgrund von Verbraucherverhalten, Rückgang der Einwohnerzahlen und Rückgang des gewerblichen Wasserverbrauchs deutlich geringer geworden. Die Relation aus Kostenanstieg und geringer werdender Menge erfordert eine deutliche Anhebung der Gebühren (höhere Kosten müssen durch geringere Mengen dividiert werden, was zu einem höheren Einzelpreis führt).

Mit den nächsten Gebührenbescheiden werden die Jahresverluste 2008 und 2009 ausgeglichen, damit nicht weitere Schulden entstehen oder Eigenkapital zur Sicherung des Eigenbetriebes aufgezehrt werden müssen. Der Gemeinde droht das Nothaushaltsrecht, so dass sie gesetzlich verpflichtet ist, in Gebühren rechnenden Einrichtungen, wie z. B. der Abwasserbeseitigung, die Kostendeckung über Gebühren sicher zu stellen.

Sie haben einen Kanalhausanschluss?

Die Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung wurden auf Schmutzwassergebühren und Gebühren für die Ableitung von Niederschlagswasser aufgeteilt. Hat Ihr Grundstück **keine befestigten Flächen**, die an einen Kanal angeschlossen sind, dann brauchen Sie **keine** Niederschlagswassergebühren zu bezahlen. Hat Ihr Grundstück nur **geringe befestigte Flächen**, die an einen Kanal angeschlossen sind, dann können für das Jahr 2007 Erstattungsbeträge entstehen, die allerdings mit den Nachberechnungen der Jahre 2008 und 2009 verrechnet werden.

Hat ihr Grundstück **große befestigte Flächen**, die an einen Kanal angeschlossen sind, müssen Sie mit zum Teil erheblichen Nachzahlungen rechnen. Diese resultieren einerseits aus der Umverteilung der Kosten (Rechtsprechung des OVG) und andererseits aus den oben erwähnten stark gestiegenen Kosten der Abwasserbeseitigung.

Sie betreiben eine Kleinkläranlage, eine abflusslose Grube, ein Dreikammersystem?

Für **Dreikammer-Gruben** und **Biologische Kleinklärruben** wird die Grundgebühr erstattet bzw. verrechnet. An Stelle der Frischwassermenge wird rückwirkend ab 01.01.2007 die abgefahrene Klärschlammmenge berechnet. Die Gebührenhöhe im Bereich Klärschlamm ist für die Jahre 2007 und 2008 auf die Höhe der bisher bezahlten Klärschlammgebühren begrenzt. Ergibt sich aus der Berechnung ein Erstattungsbetrag, wird dieser ausgezahlt, soweit er nicht mit Nachzahlungen innerhalb des Bescheides verrechnet wird.

Abflusslose Gruben werden rückwirkend ab 01.01.2007 wie Kanalhausanschlüsse zu Gebühren veranlagt, d.h.: Frischwasserverbrauch multipliziert mit dem Gebührensatz ergibt die Gebührenhöhe. In der Rückrechnung wird daher in den Jahren 2008 und 2009 an Stelle der Klärschlammmenge der Frischwasserverbrauch eingerechnet. Die Grundgebühren für 2007 werden erstattet und in der Gesamtabrechnung 2007 bis 2009 verrechnet. Die Gebührenhöhe im Bereich Klärschlamm ist für die Jahre 2007 und 2008 auf die Höhe der bisher bezahlten Gebühren begrenzt. Ergibt sich aus der Berechnung ein Erstattungsbetrag, wird dieser ausgezahlt, soweit er nicht mit Nachzahlungen innerhalb des Bescheides verrechnet wird.

Öffentliche Bekanntmachungen

Die Öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Morsbach, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, werden grundsätzlich im Flurschütz und im Internet unter www.morsbach.de vollzogen.

Ist eine Öffentliche Bekanntmachung nicht rechtzeitig möglich, so erfolgt die Bekanntmachung mit vorheriger Genehmigung des Rates ersatzweise durch Aushang in der Bekanntmachungstafel auf dem Rathausvorplatz in Morsbach und im Internet unter www.morsbach.de. Im Flurschütz wird dann nachträglich auf diese Bekanntmachung hingewiesen.

Die Öffentlichen Bekanntmachungen aus der Ratssitzung vom 15.12.2009 finden Sie unter www.morsbach.de im gelben Bereich „Infos aus Morsbach“ in der Rubrik „Politik“.

Geringere Abfallbeseitigungsgebühren 2010 beschlossen

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2009 die Gebühren für den Bereich „Abfallbeseitigung“ ab dem 1.1.2010 beschlossen. Trotz einiger gravierender Kostensteigerungen konnte rechnerisch ein für die Bevölkerung von Morsbach positives Ergebnis erzielt werden. In fast allen Bereichen wurden Gebührensenkungen ermittelt und vom Rat beschlossen. Die in der folgenden Tabelle dargestellten Gebühren zeigen die positive Entwicklung ab dem Jahr 2004.

Entwicklung der Gebühren „Abfallbeseitigung“				
	2004 bis 2007 VI. Nachtrag €	2008 VII. Nachtrag €	2009 VIII. Nachtrag €	2010 IX. Nachtrag €
80 l grau	0,00	67,00	70,00	68,00
120 l grau	110,00	100,00	105,00	102,00
240 l grau	220,00	200,00	210,00	204,00
360 l grau	330,00	300,00	314,00	306,00
1.100 l grau	1.012,00	919,00	960,00	936,00
240 l grün	67,00	54,00	54,00	53,00
1.100 l grün	308,00	251,00	251,00	243,00
Sperrgut	25,00	25,00	25,00	25,00
Kühlgeräte	7,00	5,00	5,00	5,00
Elektrogeräte	5,00	5,00	5,00	5,00
Rottesack	15,00	15,00	15,00	16,00
Serviceleistung Behälterwechsel	0,00	10,00	10,00	10,00

Grundlage der Erhebung der Abfallbeseitigungsgebühren ist die Beschlussfassung durch den Rat und die darauf folgende öffentliche Bekanntmachung der Gebührensatzung. Der IX. Nachtrag zur Gebührensatzung vom 18.12.1997 zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Morsbach vom 29.1.1998 gilt ab dem 1.1.2010 und beinhaltet die am 15.12.2009 beschlossenen Gebühren. Die öffentliche Bekanntmachung des Satzungstextes und der Bekanntmachungsanordnung erfolgte

- im Internet unter www.morsbach.de → Infos aus Morsbach → Politik → Öffentliche Bekanntmachungen und
- als öffentlicher Aushang im Aushangkasten des Rathauses.

Weitere Informationen erhalten Sie vormittags im Rathaus, Frau Peitsch, Zimmer EG 19, Telefon 02294/699 122.

Straßenreinigungsgebühren für den Winterdienst 2010 deutlich gesenkt

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat auf Empfehlung der Verwaltung in seiner Sitzung am 15.12.2009 eine Gebührensenkung beschlossen. Nachdem für das Jahr 2009 keine Gebühren erhoben wurden, ergab die Neukalkulation im Bereich der Straßenreinigungsgebühren eine Gebührensenkung auf nunmehr 0,29 Euro/Berechnungsgrundlage (Frontmeter) gegenüber dem Gebührensatz 2008 in Höhe von 0,66 Euro.

Die Gebührenerhebung erfolgt mit dem Jahressteuerbescheid Grundbesitzabgaben 2010, der in der ersten Januarhälfte allen Abgabepflichtigen zugestellt wird. Das Verzeichnis der zu räumenden Straßen innerhalb des Gemeindegebietes wurde ergänzt bzw. berichtigt. Die Änderungen treten zum 01.01.2010 in Kraft.

Alle Änderungen sind zusammengefasst in der X. Nachtragsatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung), nachzulesen im Internet unter www.morsbach.de (Rubrik: Infos aus Morsbach / Politik / Öffentliche Bekanntmachungen) sowie im öffentlichen Bekanntmachungskasten auf dem Rathausvorplatz.

bei Antonio und Carlo

Pizzeria Ristorante

Wir wünschen unseren Gästen ein gutes neues Jahr.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste die mit uns den Sylvesterabend gefeiert haben!



WWW.UND.UND.UND.DE

DE

SIGN

more

VISUELLE WERBUNG R. KUTIAK

- WERBETECHNIK
- BESCHRIFTUNG
- DIGITALDRUCK
- DEKORATION
- GRAFIK
- UND MEHR...

GESTALTUNG, DRUCK, VERARBEITUNG

PLAKATE, ANZEIGEN, GESCHÄFTSPAPIERE, FLYER, MAGAZINE....

E-MAIL: RONNI.KUTIAK@T-ONLINE.DE

51597 MORSBACH-TURMSTRASSE 14B / FON 02294-991060 FAX 991062

Bürgermeister überbrachte Glückwünsche des Bundespräsidenten

Große Freude herrschte kurz vor Weihnachten im Hause der Familie Gürel in Morsbach, als Bürgermeister Jörg Bukowski und der Standesbeamte Ulrich Marciniak eine Urkunde und ein Foto von Bundespräsident Horst Köhler sowie einen Scheck überreichten. Der Bundespräsident übernimmt die Ehrenpatenschaft für das siebte Kind einer Familie, und am 20. Oktober hat die kleine Melisa Dilara als siebter „Spross“ der Familie Gürel das Licht der Welt erblickt.

Die Ehrenpatenschaft hat symbolischen Charakter. Der Bundespräsident bringt mit der Übernahme der Ehrenpatenschaft die besondere fürsorgende Verpflichtung unseres Staates für kinderreiche Familien zum Ausdruck. Sie stellt die besondere Bedeutung heraus, die Familie und Kinder für unser Gemeinwesen haben.

„Die Zuwendung können wir kurz vor Weihnachten gut gebrauchen“, meinte Vater Askin Gürel. Er ist türkischer Abstammung, in Deutschland geboren und hat mittlerweile einen deutschen Pass. Wie er freut sich auch seine Frau Anja über den Familienpass der Gemeinde Morsbach, den Bürgermeister Bukowski ebenfalls überreichte. Damit können der Vater und die Mutter mit ihren vier Jungen und drei Mädchen jetzt u.a. vergünstigt die Morsbacher Bäder und die Gemeindebücherei benutzen.



Die Familie Gürel freute sich über den Besuch von Bürgermeister Jörg Bukowski (r.) und des Standesbeamten Ulrich Marciniak (l.). Das siebte Kind der Familie sitzt auf dem Schoß des Bürgermeisters.
Foto: C. Buchen

Erneuerung der Stromnetze in einigen Ortsteilen von Morsbach

Die RWE Rhein-Ruhr Verteilnetz GmbH verlegt ab Anfang 2009 ein neues Stromkabel von Niederwarnsbach über Höferhof, Schlechtingen und Schlechtinger Berg nach Birzel. Nach Inbetriebnahme des neuen Erdkabels wird die zurzeit noch bestehende 10.000-Volt-Freileitung demontiert. Die Baumaßnahme der 3,2 Kilometer langen Strecke kostet insgesamt 350.000 Euro. Das RWE investiert zurzeit erhebliche Mittel in die Stromnetze. Durch diese Maßnahmen werden die Netze unempfindlicher gegen Umwelteinflüsse, so dass die Stromversorgung sicherer wird. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Juli 2010.

Abfallkalender 2010 auch im Internet

Der aktuelle Abfallkalender 2010 für die Gemeinde Morsbach wurde im vergangenen **Flurschütz** veröffentlicht. Personen, denen der Kalender nicht vorliegt oder die noch zusätzliche Exemplare benötigen, können diese im Rathaus während der Öffnungszeiten kostenlos erhalten. Als zusätzliche Serviceleistung wird der Abfallkalender 2010 unter www.morsbach.de (Rubrik: Infos aus Morsbach/Behördliche Einrichtungen/Abfallbeseitigung) im Internet zur Verfügung gestellt. Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte direkt an Frau Peitsch, im Rathaus Zimmer EG. 19, Tel.: 02294/699122 (vormittags).

Probleme mit den „Gelben Säcken“?

Unter der gebührenfreie Telefon-Nummer **0800/44 44 229** erreichen Sie den Ansprechpartner für

- ➔ die Abholung der „Gelben Säcke“
- ➔ die Ausstellung der Gutscheine für „Gelbe Säcke“
- ➔ die Standplätze der Glascontainer
- ➔ die Leerung der Glascontainer.

Für Anregungen oder Rückfragen steht Ihnen gerne die Bergische-Wertstoff-Sammel-GmbH (BWS) in Engelskirchen zur Verfügung. Sie erreichen die BWS telefonisch gebührenfrei unter 0800/44 44 229, per E-Mail an info@bws-engelskirchen.de sowie über Internet www.bws-engelskirchen.de.

Als Ansprechpartner ist zusätzlich der Entsorger der „Gelben Säcke“, die Firma Lobbe Entsorgung GmbH, unter der Telefonnummer 02261/94 43 - 26 erreichbar. Bitte beachten Sie auch die Informationen auf dem Abfallkalender für das Jahr 2010.

Nachruf

am 26.12.09 verstarb im Alter von 66 Jahren

Herr Dieter Halberstadt Oberfeuerwehrmann

Herr Halberstadt trat 1973 in die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Morsbach ein. Im Löschzug Lichtenberg hat er sich mit großem Pflichtbewusstsein für seine Mitmenschen eingesetzt. Wir empfinden große Dankbarkeit für seinen ehrenamtlichen Dienst und werden die Erinnerung an ihn bewahren.

Gemeinde Morsbach

Jörg Bukowski
Bürgermeister

Mathias Schneider
Leiter der Feuerwehr

Altersjubiläen im Januar 2010

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Meta Adolph, Holpe,
zum 95. Geburtstag am 3. Januar,
Eleonore Reinhardt, Lichtenberg,
zum 90. Geburtstag am 6. Januar,
Max Heinrich, Lichtenberg,
zum 90. Geburtstag am 10. Januar,
Erich Schreiter, Lichtenberg,
zum 93. Geburtstag am 21. Januar,
Gustav Schmidt, Niederasbach,
zum 98. Geburtstag am 27. Januar.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Margot und Werner Neef, Überholz, am 8. Januar,
Christel und Egon Alfes, Oberwarnsbach, am 22. Januar,
Ursula und Günter Kazmierczak, Hahn, am 29. Januar.

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit:

Annegret und Aloysius Kohlhas, Ellingen, am 3. Januar.



Jedes Leben ist einzigartig. So sollte auch der Abschied sein.

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

**Die individuelle Gestaltung
von Trauerfeiern:
Wir beraten Sie gern!**

Tel. 02294-530

www.nk-bestattungen.de

**NORBERT KÖTTING
Bestattungen**



Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr

An einem Sonntagmorgen wurden kürzlich die Bewohner von Holpe unfreiwillig früh geweckt. Grund war die Einsatzübung aller Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Morsbach. Folgendes Szenario lag der Übung zugrunde:

„Um 7.50 Uhr ging ein Notruf ein. Anwohner meldeten, dass zwei Personen in die Grundschule in Holpe eingedrungen waren. Kurz darauf kam es zu einer Explosion in der Schule. Daraufhin flüchtete eine der Personen, die andere befand sich noch in den Räumlichkeiten.“

Die Ersten vor Ort waren die Kameraden der Löschgruppe Holpe. Sie leiteten die Personenrettung sowie parallel die Brandbekämpfung ein. Der ebenfalls alarmierte Löschzug Morsbach unterstützte nach seinem Eintreffen die Maßnahmen. Ein im Verlauf der Übung angenommener Übergriff der Flammen auf die angrenzende Turnhalle, machte eine Nachalarmierung der Einheiten aus Lichtenberg und Wendershagen erforderlich.

Schnell wurde die Löschwasserversorgung vom Holper Bach her aufgebaut. Nachdem die vermisste Person gerettet war, erfolgte ein massiver Löschangriff mit einer geförderten Wassermenge von über 3.000 Litern in der Minute.

Unter den Augen von Bürgermeister Jörg Bukowski und Stefan Hermann vom Ordnungsamt der Gemeinde konnten die Kameraden aus den einzelnen Einheiten ihr Können unter Beweis stellen und die Zusammenarbeit untereinander trainieren. Gut zwei Stunden nach der Alarmierung entließ der Leiter der Feuerwehr Mathias Schneider seine Kameraden nach einer kurzen Ansprache.



Bei der Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Morsbach in Holpe wurde kürzlich das Zusammenwirken der Einheiten geübt.

Schiedsfrauen verabschiedet und eingeführt

In der vergangenen Ratssitzung hat Bürgermeister Jörg Bukowski mit herzlichen Dankesworten Resi Becher und Elke Stricker-Ebach als Schiedsfrau bzw. stellvertretende Schiedsfrau verabschiedet. Beide hatten das Ehrenamt fünf Jahre inne. Bukowski betonte: „Das ist ein sehr wichtiges Amt, das durch Gespräche der zerstrittenen Parteien im Vorfeld hilft, zahlreiche Gerichtsverfahren zu vermeiden.“

Angelika Vogel und Silke Puhl treten nun die Nachfolge an. Ihnen wünschte der Bürgermeister bei der Einführung stets eine glückliche Hand und gutes Einwirken auf die streitenden Parteien.



Blumensträuße von Bürgermeister Jörg Bukowski für die scheidenden Schiedsfrauen Resi Becher (2.v.r.) und Elke Stricker-Ebach (r.) sowie die neuen Schiedsfrauen Angelika Vogel (2.v.l.) und Silke Puhl (l.).
Foto: C. Buchen

Sprechstunde der Schiedsfrau

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet eine Sprechstunde der Schiedsfrau Angelika Vogel im Besprechungszimmer des Rathauses, Zimmer EG 10, in der Zeit von 16.30 - 17.30 Uhr statt. In dringenden Notfällen können Sie die Schiedsfrau auch unter der Telefonnummer 9122 erreichen. Ggf. auf den Anrufbeantworter sprechen.

Neues Betreuungsangebot in Morsbach

Die Sozialwerk St. Georg Westfalen-Süd gGmbH hat ein neues Betreuungsangebot in Morsbach eröffnet. Es wendet sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen, Suchtproblemen oder geistiger Behinderung. Neben einer Hilfe zu Hause durch das Ambulant Betreute Wohnen findet ein offener Treff statt. Dort gibt es Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, aber auch zum Kennenlernen beim Kaffee. Die Mitarbeiter unterstützen und begleiten etwa bei Wohnen und Haushaltsführung, Behördenangelegenheiten, Umgang mit Krankheit und Behinderung oder Tagesstruktur und Freizeit.

Das Ambulant Betreute Wohnen unterstützt Menschen mit Behinderung durch personenbezogene Hilfen, in ihrer eigenen Wohnung zu bleiben oder dorthin zurückzukehren. Voraussetzung ist die Fähigkeit, mit Unterstützung in einer eigenen Wohnung zu leben.

Über das persönliche Budget gibt es die Möglichkeit, die Leistungen selbstbestimmt nutzen zu können. Es wird Beratung und Budgetbegleitung angeboten.

Die neue Einrichtung liegt in der Ortsmitte von Morsbach, Josef-Moritz-Gasse 4, Tel. 02294/9936977. Edith Schneider und Jochen Kriegeskorte stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind montags 9.00 - 13.00 Uhr, mittwochs 15.00 - 18.30 Uhr, freitags 12.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung. Weitere Infos: www.sozialwerk-st-georg.de

**GOLDSCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD**

auch mit Zähnen Barankauf Gold & Silber

Ihre GVG[®]-autorisierte Goldverwertungsagentur:

Modetreff M. Wagener, Kirchstr. 7, 51597 Morsbach, Tel.: 0 22 94 / 92 00

i. A. der GVG Goldverwertungs-Gesellschaft mbH, Linnestraße 2, 75172 Pforzheim

KRANKEN- PFLEGEPRAXIS

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester

Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805

„Die Himmel rühmen ...“

Beim gemeinsamen Weihnachtskonzert des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg und des Musikvereins Lichtenberg bot sich am letzten Adventssonntag in der vollbesetzten Pfarrkirche St. Joseph in Lichtenberg den Zuhörern eine festliche und weihnachtliche Stimmung. Den ersten Teil des Konzertes bestritt der Musikverein Lichtenberg mit dem Dirigenten Andreas Klein u.a. mit der ausdrucksvollen „Prelude und Fuge in B-Moll“ von Sebastian Bach und erntete dafür lauten Applaus. Der MGV „Hoffnung“ unter dem Dirigat von Konrad Ossig setzte danach mit den Stücken „Wenn der Tag zu Ende geht“ und „Dir singen wir“ weitere Glanzpunkte. Höhepunkt des Weihnachtskonzertes war zweifellos der Moment, als das Bläserensemble des Musikvereins zusammen mit den Sängern des MGV das majestätische „Die Himmel rühmen“ nach Ludwig van Beethoven dar boten.

Im zweiten Teil des Programms kam dann mit einigen Weihnachtsstücken eine festliche Stimmung auf. Dabei erlebten die Zuhörer die musikalisch untermalte Weihnachtsgeschichte einmal anders. Nach dem Lied „Glockengeläute“ des MGV setzten auch prompt die Glocken der Pfarrkirche ein. Den Schlusspunkt bildeten das einfühlsam vorgetragene Stück „Heilige Nacht“ und das gemeinsam mit dem Publikum gesungene Lied „O du fröhliche“.

Im Anschluss an das Konzert bot die „Wilde 13“ im Pfarrheim noch heiße und kalte Getränke sowie Würstchen an.

Adventkonzert in der Basilika

Gut besucht war im Dezember wieder die Morsbacher Basilika, als der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ sein traditionelles Adventskonzert gab. Der Dirigent Musikdirektor FDB Gerhard Schneider hat seit 20 Jahren die Sängerinnen unter seiner künstlerischen Obhut. Zum Konzert brachte er zur musikalischen Unterstützung den Männerchor „Bichelbacher Sangesfreunde“ und den Gemischten Chor „Concordia“ Bürbach mit. Am Klavier begleitet wurden die Sänger vom Kantor Günter Drucks.

Die Morsbacher Sängerinnen wussten vor heimischem Publikum mit Andrew Lloyd Webbers anspruchsvollem „Pie Jesu“ ebenso wie mit Caesar Franks hymnischem „Panis angelicus“ und der Solistin Simone Denecke zu begeistern. Ein breit gefächertes Repertoire boten auch die „Bichelbacher Sangesfreunde“. Auch der Gemischte Chor „Concordia“ Bürbach konnte sich mit seinen Liedvorträgen hervorragend in Szene setzen, so mit dem zum Gotteshaus passenden Marienlied „Ave Maria“.

Die Sänger wurden durch die Vorträge einer Instrumentalgruppe, bestehend aus Anette Tillmann und Julia Wagener (beide Querflöte) sowie Walter Köster am Klavier, ergänzt. Sie präsentierte Ausschnitte aus Engelbert Humperdincks „Hänsel und Gretel“.

Einen besinnlichen Rahmen erhielt das Konzert durch den Vortrag vorweihnachtlicher Gedichte. Zum großen Finale versammelten sich alle Chöre im Altarraum und präsentierten stimmgewaltig Lorenz Maierhofers „Neigen sich die Stunden“, bevor gemeinsam mit dem Publikum das bekannte „Macht hoch die Tür“ gesungen wurde.

Ärztlicher Notfalldienst
Morsbach

Rufnummer: 01805044100*

(*0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz)

Verabschiedung von Johannes Roth

Nach 17 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Betreuer des „Bürgerhauses Ellingen“ geht Johannes Roth auf eigenen Wunsch in den wohl verdienten Ruhestand. Seit dem 1.1.2010 steht jetzt Alfred Klein (Fred) als Nachfolger zur Verfügung. Er ist unter der Tel. 02294/8827 zu erreichen. Weitere Ansprechpartner für das Bürgerhaus Ellingen sind Peter Lehmann, Tel. 02294/8893, und Richard Klein, Tel. 02294/6866. Die offizielle Verabschiedung von Johannes Roth findet auf der Mitgliederversammlung des Trägervereins im Februar 2010 statt. **Der Vorstand**

www.stangier-frisoere.de

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: Ronni Kutiak, Turmstr. 14b, 51597 Morsbach, Tel. 02294/991060, Fax. 02294/991062, Email: ronni.kutiak@t-online.de.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Seit dem Frühjahr 2009 erscheint der „Flurschütz“ allerdings aus Kostengründen nur noch alle drei Wochen, statt bis dahin 14tägig. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“. (Eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgeschickt.)

Texte und Fotos senden Sie

bitte bis spätestens 10 Tage

vor dem Erscheinungstermin an

Gemeinde Morsbach

Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus

51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am

06.02.2010.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter **www.morsbach.de**.



www.morsbach.de

Veranstaltungskalender für die Gemeinde Morsbach



2010

Pfarrkarneval im Gertrudisheim

Am Samstag, den 6.2.2010 wird ab 19.49 Uhr im Gertrudisheim wieder kräftig Karneval gefeiert. Unter dem Motto: „Gertrudisheim im neuen Glanz – lädt ein zu Narretei und Tanz“ lädt die Pfarrgemeinde zum diesjährigen Pfarrkarneval ein. Es erwartet die Besucher ein buntes Programm u.a. mit Büttenspielen, Tanzgruppen und Sketchen. Prinz Bernd I. mit Gefolge, die Wolpertinger und natürlich Pastor Rainer Gille sind wieder mit von der Partie. Die Live-Band „ConBrio“ sorgt für fetzige Tanzmusik. Was wäre der Pfarrkarneval ohne den Puhl's Werner, der wieder durchs Programm führen wird. Kartenvorverkauf: Freitag, 29.1.2010, 17.00 Uhr, im Gertrudisheim. Eintritt: 11,00 Euro.

Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach, Löschzug I, e.V. lädt alle aktiven und inaktiven Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Diese findet am 30.1.2010, 15.00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Morsbach, Waldbröler Str.63, statt. Neben den üblichen Regularien finden in diesem Jahr auch Wahlen zum Vorstand statt. Anträge zur Tagesordnung und Vorschläge für Beschaffungen in 2010 können bis zum 16.1.2010 beim Vorstand des Fördervereins eingereicht werden.

Marco Kötting, 1. Vorsitzender

Jahreshauptversammlung des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg

Hiermit lädt der Vorstand alle Mitglieder des MGV. „Hoffnung“ Lichtenberg e.V. zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 16.1.2010, 18.00 Uhr, ins Vereinslokal „Gaststätte Beutler“ in Lichtenberg ein. **Manuel Puhl, 1. Vorsitzender**

Generalversammlung der „Eintracht“

Der MGV „Eintracht“ Morsbach e.V. hält am Samstag, den 30. Januar 2010 seine satzungsgemäße Generalversammlung ab. Beginn ist um 18.00 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „An der Seelhardt“.

Donnerstags kostenlos!

Hallo Kinder! Ab dem 21. Januar 2010 werden die Spielgeräte im Hallenbad zunächst bis zum Beginn der Freibadsaison für Euch kostenlos zur Verfügung gestellt. Einsatz und Anzahl werden vom Badpersonal bestimmt und richten sich nach dem Badebetrieb.

Förderverein Morsbacher Bäder

Da simmer dabei, dat is prima!

Liebe Jecken aus dem Raum Holpe: Die kfd-Familienkarnevalsitzung findet am 23.1.2010, 16.11 Uhr, statt. Mit dabei: Viel Prominenz, wie z.B. die KG Morsbach und KG Denklingen, das ureigene Holper Männerballett, die Go-Go Girls. Es erwartet Sie ein lustiger und jecker Nachmittag mit vielen Höhepunkten. Restkarten unter 02294/992108.

Ein dreifaches Holpe em Looch!

Wandern mit dem Heimatverein Morsbach

Treffpunkt ist immer am Kurpark in Morsbach

Januar	So. 24.01.2010 14.00 Uhr Anwandern in Morsbach (ca. 8 km)
Februar	So. 21.02.2010 10.00 Uhr Rund um den Altenberger Dom (Rucksackverpflegung)
März	So. 21.03.2010 14.00 Uhr Morsbacher Runde (ca. 12 km)

Auskunft: Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041

Entwicklungsförderung durch Bewegung im Bereich Psychomotorik

Mit Kindergarten- und Schulkindern

Psychomotorische Förderung macht Kinder leistungsfähiger. Durch unterschiedliche Bewegungsangebote mit Natur- und Alltagsmaterialien lassen sich u.a. Koordination, Geschicklichkeit, Gleichgewicht, Wahrnehmung und Konzentration verbessern. Die Kinder bauen im Laufe der Zeit ein noch stärkeres Selbstvertrauen auf, werden selbstbewusster, entwickeln moralische Grundsätze oder Regeln, lernen eine ausgeprägtere Wertschätzung diverser Materialien und Dinge. Zum neuen Kurs sind alle Kinder zu einer Schnupperturnstunde herzlich eingeladen. Dienstags 16.30 - 17.30 Uhr (Kindergarten- und Schulkinder)

Mit Kleinkindern ab ½ Jahr

Babys entdecken mit allen Sinnen die Welt. In der psychomotorischen Entwicklungsbegleitung unterstützen wir durch unterschiedliche Sinnes-, Bewegungs-, Sozial- und Materialerfahrungen die kindliche Entwicklung. Freitags 9.30 - 10.15 Uhr Kleinkinder ab ca. 1 Jahr (mit Eltern); freitags 10.30 - 11.15 Uhr Kleinkinder ab ca. ½ Jahr (mit Eltern). Anmeldung und Informationen bei Kathrin Hoberg, Tel.: 02294/992126

Empfehlungen aus Ihrer Gemeindebücherei:

Für die Kleinen:

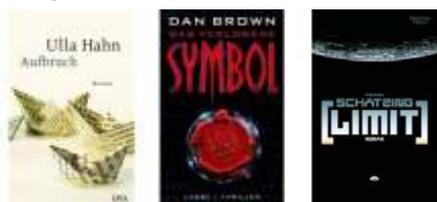


Lieselotte im Schnee von Alexander Steffensmeier: Lieselotte hat viel zu tun: Sie muss für Weihnachten zusammen mit dem Briefträger viele Pakete austragen.

Mama Muh feiert Weihnachten von Jujja Wieslander: Während alle anderen Kühe ruhig im Stall stehen und glotzen, tanzt Mama Muh mal wieder aus der Reihe.

Onkel Alwin und das Sams: Nach sieben Jahren Pause hat Paul Maar ein neues Sams-Buch geschrieben, das sechste Leseabenteuer der Reihe und damit seiner riesigen Fangemeinde einen Herzenswunsch erfüllt.

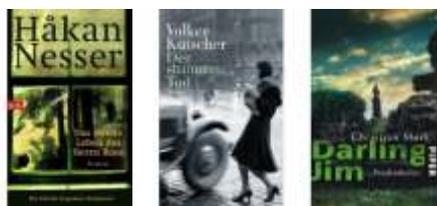
Neuerscheinungen:



Aufbruch: Lange erwartet: der neue große Roman von Ulla Hahn
Das verlorene Symbol: von Dan Brown: die lange erwartete Fortsetzung von „Das Sakrileg“.

Limit: Roman von Frank Schätzing: zweiter großer Zukunfts-Thriller - spannend, aufwendig recherchiert und noch 200 Seiten länger als „Der Schwarm“.

Für Krimifans:



Das zweite Leben des Herrn Roos: Roman - Ein Fall für Inspektor Barbarotti. Hakan Nesser, Meister der psychologischen Beschreibung, hat einen subtilen Kriminalroman geschrieben, der nicht von Action und Kriminalistik lebt, sondern von seinen überzeugend dargestellten Psychogrammen und seinem Gespür für Sprache und Charaktere.

Der stumme Tod von Volker Kutscher: Alles beginnt am 28. Februar 1930 mit dem Tod der Schauspielerin Betty Winter. War es Unfall oder Mord? Kommissar Gereon Rath ermittelt – und ahnt nicht, welche dramatische Wochen ihm bevorstehen ...

Darling Jim von Christian Moerk: Atmosphärisch dicht, raffiniert und atemberaubend spannend.

Für junge Leser



Der Ruf des Kolibris von Christine Lehmann: Packende Liebesgeschichte, geheimnisvoller Abenteuerroman und fesselnder Politthriller in einem. Ab 13 Jahren

Die Ritter der vierzig Inseln von Sergej Lukianenko: ein fesselndes Lesevergnügen: Abenteuer, Geheimnis und Action.

Gemeindebücherei Morsbach (Bahnhofstr.2)

Mo.: 9.30 - 13.00 Uhr; Di., Mi., Fr.: 14.30 – 17.30 Uhr; Do.: 14.30 – 18.30 Uhr Telefon: 02294/699360;

Mail: buecherei@gemeinde-morsbach.de

Zeigen, was Kinder können – „Talentiade“ in der Realschule

Nach der Begrüßung durch Rektor Achim Eckstein boten die Schüler der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach beim „Tag der Offenen Tür“ unter dem Motto „Wir machen Schule“ ein buntes Programm. Auch Bürgermeister Jörg Bukowski überzeugte sich davon, was die Schüler jenseits des Schulalltags zu bieten hatten. So gab es unter der Leitung von Musiklehrerin Marion Fuchs die unterschiedlichsten musikalischen Leckerbissen zu hören. Traditionell bildeten Evergreens der Schülerchöre den Schwerpunkt, die durch den Unterstufenchor unter tatkräftiger Unterstützung von Ali Teke an den Bongos (Klasse 6b) eingeleitet wurden. Auch der Mittelstufenchor bot Beispiele seiner musikalischen Vielfalt.

Weiterhin nennenswert sind die solistischen Einlagen. Ob Solo oder im Duett, ob Gesang oder instrumental – hier fand der Begriff „Talentförderung“ im wahrsten Sinne des Wortes in einer echten Talentshow seinen Niederschlag. Mit „Straw Hat Strut“ boten Kathrin Schneider (Klasse 8a) und Nina Viebahn (Klasse 6a) ein vierhändiges Klavierstück. Weitere Klavier-Soli von Sabine Wedel (Klasse 7a, „Titanic“) oder Jasper Dee (Klasse 6a, „Ballade pour Adeline“), abgerundet von Klavierimprovisationen von Florian Roth (Klasse 10c), begeisterten die Zuschauer ebenfalls. Gefühlvoll vorgetragen mit Klarinette und Querflöte durch Katharina Knipp und Carolin Kaufmann (beide Klasse 9a) wurde „Amazing Grace“. Auch ungewöhnliche Kombinationen wie Vorträge mit Saxophon und Schlagzeug von Christian Wäschenbach (Klasse 8b) und Michael Weitz (Klasse 8c) oder Violine und Klavier von Marie Schneider (Klasse 5a) unter der Begleitung von Marion Fuchs waren zu hören.

Neu waren literarische Darbietungen in Prosa und Lyrik. Beim „Book-Slam“ (Klasse 6a unter Lehramtsanwärterin Helen Hargesheimer) wurde der Inhalt der gelesenen Bücher spielerisch dargeboten und in Szene gesetzt. Dies war eine gute Werbung für das jeweilige Buch und gleichzeitig Animation zum Lesen.

Neben Prosa gab es auch lyrische Höhepunkte; manche Stücke waren von Schülern der Jahrgangsstufe 9 selbst verfasst worden. Gänsehaut riefen Vorträge unter dem Thema „Gedanken – Gefühle – Emotionen“ hervor, die von Lisa Freyer und Hannah Greb (Klasse 9b) vorgetragen wurden.

Das vielfältige Programm wurde durch Darbietungen der Jazz-Combo der Musikschule Morsbach (Leitung von Gero Gellert) bereichert. Auch die Kooperation mit der Tanzschule Fabian Schuster aus Waldbröl zeigte an diesem Tag wieder ihre Wirkung – diesmal mit einer Hip-Hop-Vorführung, an der mehr als 30 Schüler der Jahrgangsstufe 9 teilnahmen.



Beim „Tag der offenen Tür“ der Realschule Morsbach zeigten die Schüler ihr musikalisches Können.

Anzeigenannahme
E-mail: ronni.kutiak@t-online.de

BESTATTUNGEN

Puhl

ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
Inhaberin: Anja Hahn



Telefon 02294 1398

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen



Die Musikschule Morsbach e.V. informiert:

Sprechzeiten der Musikschule im Morsbacher Rathaus

Dienstags und freitags von 9.00 – 12.00 Uhr (Anne Klein), freitags von 10.00 – 12.00 Uhr (Musikschulleiter Dr. Dirk van Betteray, nach Voranmeldung). Die Musikschule ist jederzeit telefonisch zu erreichen unter Tel.-Nr. 02294/699550. Außerhalb der Bürozeiten Anrufbeantworter: Wir rufen schnellstmöglich zurück. Sie können uns auch mailen: musikschule@morsbach.de.

Postanschrift: Musikschule Morsbach e.V., Gemeinde Morsbach (Rathaus), Büro EG 010, Bahnhofstr.2, 51597 Morsbach. Weitere Infos: www.musikschule.morsbach.de

Instrumentenvorstellung und Anmeldung zur Musikschule

Am 1.2.2010 beginnt das neue Semester der Musikschule. Deshalb findet am Sonntag, 17.1.2010, 15.00 Uhr, in der Realschule Morsbach eine Instrumentenvorstellung statt. Schüler werden kleine Vorführungen auf ihren Instrumenten geben. Lehrer aller Fachbereiche stellen einzelne Instrumente vor. Jeder Interessent kann die Instrumente selbst ausprobieren.

Die Musikschule Morsbach bietet Unterricht für Menschen jeden Alters. Neu ab Februar sind die Eltern-Kind-Angebote für Kinder ab 1 ½ Jahren sowie Gesangsunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Jazz-, Rock-, Popgesang).

Darüber hinaus bietet die Musikschule Unterricht in Musikalischer Früherziehung für Kinder ab 4 Jahren an, Blockflötenunterricht für Kinder ab 6 Jahren und Instrumentalunterricht auf nahezu allen Holz- und Blechblasinstrumenten, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Klavier, Keyboard, Orgel, Schlagzeug sowie in Musiktheorie.

Glücksbringer überbrachten Neujahrswünsche

Gleich zwei Schornsteinfegermeister statteten zwischen Weihnachten und Neujahr dem Morsbacher Bürgermeister Jörg Bukowski im Rathaus einen Besuch ab. „Wenn das kein gutes Omen für das neue Jahr ist?“, stellte Bukowski erfreut fest. In der Tat wollten die beiden Schornsteinfeger Dieter Fuchs und Martin Röck zum einen dem neuen ersten Bürger der „Republik“ viel

Glück für das Jahr 2010 wünschen und ihm zum anderen auch einen Wechsel im Kehrbezirk Morsbach mitteilen. Denn Dieter Fuchs ging am 31. Dezember in den wohlverdienten Ruhestand und Martin Röck trat dann seine Nachfolge an.

Fuchs erhielt am 1. Januar 1982 vom Regierungspräsidenten den ersten eigenen Kehrbezirk zugewiesen. Es war die Gemeinde Much, in der er fortan den Bürgern auf's Dach gestiegen ist. Als zum 1. Juli 1993 dann die Stelle des Bezirksschornsteinfegermeisters in Morsbach frei wurde, wechselte er in die „Republik“. Auf fast 50 Berufsjahre kann er jetzt zurück blicken.

Seine Nachfolge trat am 1. Januar Martin Röck (52) aus Wissen an. Er war 1993 für ein halbes Jahr Geselle bei Dieter Fuchs, ehe er sich dann vor 16 Jahren selbständig machte. Zuletzt war ihm der Kehrbezirk Königswinter-Oberpleis zugewiesen, und er freut sich jetzt, seine Arbeit in der Nähe seiner Heimat verrichten zu können. Er ist erreichbar unter Tel.-Nr. 02742/910490 und 0171/8355104.

Besuch im Rathaus bei Bürgermeister Jörg Bukowski: Dieter Fuchs (l.) ist zum 31. Dezember 2009 als Bezirksschornsteinfegermeister in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und Martin Röck (r.) hat seine Nachfolge angetreten.

Foto: C. Buchen



Großes Showkonzert A CAPPELLA KÖLN

Das Frauenvokalensemble A CAPPELLA KÖLN gibt am 31.1.2010, 17.00 Uhr, in der Aula des Waldbröler Hollenberg-Gymnasiums ein Show-Konzert unter dem Titel „A ladies night“. Männliche Konzertbesucher sind zu diesem Konzert aber auch willkommen! Unter der Leitung von Dirk van Betteray und mit Unterstützung einer Combo von Dozenten der Musikschule der Homburgischen Gemeinden sowie der Sängerin Marianne Haupt gibt es Musik über und mit Frauen. Die Regie liegt in den Händen von Ulrich E. Hein, der auch als „Besitzer“ der „Pussy Cat Bar“ bei der Veranstaltung fungiert. ➔

Mit dem Konzert möchte das Vokalensemble seine vollständige Ankunft im Oberbergischen feiern. Ab 2010 ist das Ensemble, das schon seit Jahren in der Region konzertiert und in Holpe probt, offiziell einer der Mitgliedschöre des Sängerkreises Oberbergisch Land.

Karten (10,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro) gibt es an der Abendkasse, unter Tel. 02262/99207 (dienstags - freitags von 9.00 - 12.30 Uhr sowie donnerstags nachmittags) oder per Email (d.vanbetteray@wiehl.de).

Weitere Infos unter www.a-cappella-koeln.de

Karneval in der „Republik“

Der Kartenvorverkauf für die anstehende Session erfolgt am 16.1.2010, 15.11 Uhr, in der Gaststätte Nr. 9. Hier können die Eintrittskarten zur Großen Abendsitzung sowie für die Damensitzung erworben werden. Am Dienstag, den 26.1.2010 findet ab 15.00 Uhr die 2. Große Damensitzung unter der Präsidentin Monica Stausberg statt. Bekannte Größen des Kölner Karnevals haben ihr Kommen angekündigt. Neben dem „Mann für alle Fälle“ (Guido Cantz) werden auch der „Werbefachmann“ (Bernd Stelter), Olaf Hennig, das Thorrer Schnauzer Ballett, „Die Töchter Kölns – Colör“ sowie „De Räuber“ das Närrische Publikum in Morsbach begeistern.



Der Damenelferrat Morsbach.

An Weiberfastnacht, 11.2.2010, wird um 18.11 Uhr eine große Tanzparty gestartet. Für die musikalische Unterhaltung sorgen „De Pänz“. Bei Vorlage der Eintrittskarte zur Damensitzung erhalten die Besucher der Tanzparty eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis. Weiterhin werden in der Zeit von 18.11 – 21.11 Uhr alle offenen Getränke zu einem Preis von 1,00 Euro angeboten. Der Damenelferrat wird auch in diesem Jahr wieder die drei besten Kostüme prämiieren.

Karnevalssamstag, 13.2.2010, findet um 17.49 Uhr die Große Prunksitzung statt. Auch hier werden wieder einige Morsbacher die Karnevalsbühne betreten und das Publikum mit ihren Beiträgen begeistern, darunter das Müeschbecher Original Marco Vor. Weiterhin wird das Programm von Klaus & Willi, Ne boohre Ehemann, Original Eschweiler und den Kolbris gestaltet.

Am Rosenmontag, 15.2.2010, startet um 14.11 Uhr wieder der traditionelle Rosenmontagszug. Ab 15.11 Uhr spielt die Kultband BB's Finest und für Stimmung sorgt DJ Stocki. Alle Veranstaltung werden von Seiner Tollität Prinz Bernd I aus dem Hause Hasenpflug besucht. Sie finden im beheizten Festzelt „in den Wisserrauen“ statt.

23. Januar: Tischtennis-Minimeisterschaften

Diese vier Schüler des SV Morsbach haben den Aufstieg in die Tischtennis-Jugendbezirksliga geschafft. Allerdings werden nicht alle vier in der neuen Mannschaft vertreten sein, da Julius Kleusberg und Simon Koch noch für die 2. Mannschaft auf Kreisebene geschont werden. Beide waren im Entscheidungsspiel gegen VfL Engelskirchen erfolgreich eingesprungen. Die neue Aufstellung bilden Jannik Heismann, Dennis Nawratek, Alejandro Frias-Kita und Martijn Polman.

Die 2. Mannschaft bilden Simon Koch, Julius Kleusberg, Florian Engels und Kaihua Zhang. Da sich Marcel Dziadula bereit erklärte, noch eine Saison „dran zu hängen“, kann auch eine 3. Schülermannschaft ins Rennen geschickt werden. Hier kämpfen Marcel Dziadula, Manuel Hoberg, Florian Schuh, Kang Zhang und Klara Wissner um die Meisterschaftspunkte.



Trainingstage sind montags, mittwochs und freitags jeweils ab 18.00 Uhr in der Sporthalle A.

Mini-Meisterschaften für Kinder, die noch nicht im Verein spielen, werden am Samstag, 23.1.2010, 10.00 Uhr, in der Sporthalle A ausgetragen.

Hier wird getrennt nach Jungen und Mädchen sowie Jahrgängen gespielt. Eingeladen sind auch Schüler aus den Bereichen Holpe und Lichtenberg. Die vier Besten aus jeder Klasse qualifizieren sich für den Kreisentscheid am 21. März in Bielstein.

Anmeldungen in den Grundschulen sowie in der Haupt- und Realschule. Dort liegen Anmeldezettel aus, die der SV Morsbach bis Donnerstag 21. Januar 12.00 Uhr abholt, um für den folgenden Samstag besser planen zu können. Eine letzte Anmeldeöglichkeit ist in der Sporthalle bis 9.30 Uhr geboten.

*Gastlichkeit in gepflegtem Ambiente
Genau das richtige für Ihr Feierabendbier*

Bistro Alt Morsbach Café

Wir bieten Ihnen:

- Jeden ersten Sonntag im Monat Frühstücksbuffet.
- Überraschen Sie Ihre Familie und genießen Sie entspannt ein reichhaltiges Frühstück bei uns ab 9.30 Uhr.
- Sonn- und Feiertags Kuchen aus eigener Herstellung in unserem Cafe genießen.
- Selbstverständlich auch zum Mitnehmen.
- Beerdigungskaffee bis zu 140 Personen-
- Unser Cafe mit 80 Sitzplätzen kann auch für jede Familienfeier, Kommunion, Geburtstag usw. genutzt werden.
- Ideal für Feiern von Jung und Alt, da zwei Räume.
- Snacks aus eigener Herstellung oder Buffet vom Partyservice.
- Auf Wunsch „Geschlossene Gesellschaft“.
- Sie planen eine Feier, Sprechen Sie uns an.

Dietmar Schneider und Team

Unsere Partner: Getränkelieferant Klöckner-Nisterthal

Im Ausschank: Zunft Kölsch und Veltins Pils



JHK

KLÖCKNER
GETRÄNKE
Ihr Fachhandel seit 1979



VELTINS
Brauereie
seit 1824

**Öffnungszeiten: Montag - Samstag ab 14.30 Uhr
Sonn- u. Feiertags ab 10.00 Uhr - Dienstag Ruhetag**

Zur Burg 4 - 51597 Morsbach - Tel. 02294 / 90179

Die „Kleinen Freunde“ besuchten eine Bank



Die Vorschulkinder des Kindergartens „Kleine Freunde“ besuchten die Westerwaldbank in Wissen und verschafften sich mit ihren Erzieherinnen Stefanie Steiger und Yvonne Dreick (2. u. 3. v. r.) einen Überblick darüber, wie in einer Bank gearbeitet wird. Außerdem hatten sie selbst gebastelte Sterne, Herzen und Glöckchen mitgebracht, mit denen sie den Weihnachtsbaum in der Schalterhalle verschönerten. Mitarbeiter, wie der mitgereiste Leiter der Morsbacher Servicestelle der Westerwald Bank Thomas Weininger (l.) und die Wissener Jugendberaterin Beate Volgger (r.) sowie die Kunden kamen anschließend in den Genuss der weihnachtlichen Sangeskünste der kleinen Besucher. Dafür bekamen alle noch eine Spardose und Spielgeld, bevor sie die Heimreise ins Oberbergische antraten.

Kreissparkasse Köln spendete 1.200 Euro

Die Lichtenberger Feuerwehr konnte sich am 29. Dezember auf ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk freuen. Die Mitarbeiter Karin Bestgen und Hartmut Fuchs der Kreissparkasse Köln überreichten der Löschzugführung einen Scheck in Höhe von 1.200,00 Euro. Dieses Geld wird für die Anschaffung eines automatisierten externen Defibrillator verwendet, der zukünftig auf einem Lichtenberger Löschfahrzeug vorgehalten wird. Er soll die Bevölkerung und die Feuerwehrleute vor dem Herztod schützen. Den restlichen Betrag zu den rund 1.700,00 Euro Anschaffungskosten steuerte der Förderverein Löschzug Lichtenberg e.V. bei. Noch am gleichen Tag wurden einige Feuerwehrleute vorschriftsmäßig von fachkundigem Personal auf das Gerät eingewiesen. Somit ist der Defibrillator ab sofort rund um Lichtenberg einsatzbereit. Weiter Infos unter www.lichtenberg112.de.



Bei der Spendenübergabe (v.l.n.r.): Dirk Wittershagen (2. stv. Löschzugführer), Norbert Schindler (Löschzugführer), Karin Bestgen, Hartmut Fuchs (beide Kreissparkasse) und Peter Schlechtingen (1. stv. Löschzugführer).
Foto: B. Brochhagen

Rentenbesteuerung: Fiskus macht ernst

Seit dem 01.10.2009 müssen die gesetzlichen Rentenversicherer, aber auch privaten Versicherungsgesellschaften den Finanzämtern die ausgezahlten Renten melden, und zwar rückwirkend bis 2005.

Ca. 120 Millionen Rentenbezugsmitteilungen über Zahlungen der vergangenen fünf Jahre werden dann geprüft. Mit einigen Hunderttausend rückwirkenden Steuernachforderungen ist in den kommenden Monaten zu rechnen.

Rund fünf Millionen Senioren müssen Steuern zahlen. Das ist jeder Vierte der insgesamt 20 Millionen Rentnern in Deutschland.

Vor allem Rentner mit überdurchschnittlich hohen Renten und Zusatzeinkünften, wie Mieteinnahmen oder Kapitalerträge, müssen Steuernachzahlungen rechnen. Bislang wurden die Betroffenen in Ruhe gelassen, wenn Sie keine Steuererklärung abgegeben haben.

Doch Heidi Dünnwald, Beratungsstellenleiterin Aktuell Lohnsteuerhilfeverein gibt Entwarnung. Nach wie vor müssen viele Rentner keine Steuern zahlen, da ihre Einkünfte unter dem Freibetrag liegen.

Die Hilfeleistung für Mitglieder erstreckt sich auf die Erstellung der Einkommensteuererklärung bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit, Renten und Versorgungsbezügen.



Die Kosten sind überschaubar, denn alle Leistungen sind mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag abgegolten, der je nach Einkommen, zwischen 47 und 245 Euro liegt. Hierzu kommt die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 12 Euro.

Wer seine Einkünfte konkret auf eine etwaige Steuerpflicht hin analysieren will, kann sich gerne an Frau Heidi Dünnwald, vom Aktuell Lohnsteuerhilfeverein in der Bahnhofstr. 5 in Morsbach unter der gebührenfreien Rufnummer:

0800 - 096 66 69 – 9063 wenden.

Eine starke Schule stellt sich vor

Die Erich Kästner-Schule Morsbach richtete am 9. Jan. einen „Tag der offenen Tür aus“, um unter dem Motto „Eine starke Schule stellt sich vor“ einen Einblick in ihre Arbeit und ihr Schulleben zu ermöglichen. Die zahlreichen Besucher würdigten die engagierte und vielfältige Arbeit aller Beteiligten. Auch Bürgermeister Jörg Bukowski verfolgte interessiert die zahlreichen Darbietungen kulinarischer, sportlicher, wissenschaftlicher und kreativer Art. Vorbereitet wurde der Tag an zwei Projekttagen. Die Schüler beschäftigten sich dabei in jahrgangsübergreifenden Arbeitsgruppen mit Inhalten ihrer Wahl. Sie präsentierten schließlich ihre Projekte und Arbeiten mit Freude einer großen Öffentlichkeit. So führten einige Schüler der Klassen 5 und 6 vor, wie sie einen Streit konstruktiv schlichten können. Künstlerisch wurde das Thema Ägypten dargestellt, und die Technikgruppe präsentierte ihre Fähigkeiten bei der Holzbearbeitung. Die naturwissenschaftlichen Fächer Chemie, Physik und Biologie wurden experimentell vorgeführt und von den Gästen ausprobiert. Genießen konnten die Gäste zudem kulinarischen Köstlichkeiten des Kochs Thomas Schneider. Die Schüler der Klasse 10 servierten als „Dienstleister“ internationale Gerichte. Hauswirtschaftler der Klasse 9 organisierten das Cafe. Projekte aus dem Handwerk unter Mitarbeit von Hans-Gerd Block (Metallwerkstatt) und Patrik Tews (Garten und Landschaftsbau) waren interessant zu besichtigen, ebenso wie die Aufführung der Theatergruppe unter Leitung des Theaterpädagoge Rainer Lutzki. Die sportlichen Highlights des Tages bildeten das Fußballspiel der Mädchen, ein Turnier der Jungen, eine von den Schülern selbst choreographierte Tanzvorführung und auch TurnerInnen demonstrierten ihre Fähigkeiten. Zum Schluss stellten sich Lehrer und Schüler einem sportlich-spaßigen Volleyball-Duell.



Einblicke u.a. in die Physik gewährten Schüler der Erich-Kästner-Schule Morsbach am 9. Januar beim „Tag der offenen Tür“.

Top-Referenten im Seniorenpark Lichtenberg

Mit der Gründung eines Gesundheitsforums im Seniorenpark Lichtenberg möchten die Beteiligten, Margit Luge vom Seniorenpark und Apotheker Heinz-Joachim Jamelle von der Gertrudis - Apotheke, einen Beitrag zur Hebung der Gesundheitskultur in Morsbach und Umgebung leisten. Aktuelle Fragen der Medizin und Gesundheitsvorsorge sollen in diesem Zusammenhang an die Bevölkerung herangetragen werden. In den Vorträgen werden Themen aus Schulmedizin und Naturheilkunde aufgegriffen (Krebs, Diabetes, Neurodermitis, Allergien, Borreliose). Für die diesjährige Veranstaltungsreihe konnten namhafte Referenten für fünf Termine gewonnen werden, z.B. Prof. Dr. med. Karl-Friedrich Klippel (Präsident der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr, Heidelberg), der Bundesvorsitzende des Bundesverbandes Neurodermitiskranker in Deutschland, Jürgen Pfeiffer oder der Morsbacher Internist Dr. med. Elmar Bahmann. Termine, Themen und Veranstaltungsort siehe beiliegender Veranstaltungskalender des Gemeindegemeinschaftsverbandes.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ◆ Hausnotruf NEU!
- ◆ Grund- und Behandlungspflege
- ◆ Palliativpflege
- ◆ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ◆ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ◆ Angehörigenschulungen (individuell)

Kostenlos? Sprechen Sie uns an!

Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com

www.reinery.com

Die Wohngeldstelle informiert:

Wohngeld ist eine Fördermaßnahme nach dem Wohngeldgesetz, die den Zweck hat, für angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu sorgen und zur wirtschaftlichen Sicherung des Wohnraumes einen Zuschuss zu gewähren. Die Durchführung des Wohngeldgesetzes obliegt den für das Wohnungswesen zuständigen Ministerien der Länder. In Nordrhein-Westfalen wird die Zahlung des Wohngeldes zentral über die Oberfinanzkasse in Düsseldorf abgewickelt. Eine Zahlung direkt durch die örtliche Wohngeldstelle erfolgt nicht. Der Antrag auf Wohngeld wird im Wohngeldamt ausgegeben. Bewilligungsbehörden sind in Nordrhein-Westfalen die Wohngeldstellen der Städte und Gemeinden. Mit der Ausgabe erfolgt eine Beratung in wohngeldrechtlichen Fragen. Der Antrag auf Wohngeld stellt die materielle und formelle Rechtsgrundlage für die Gewährung von Wohngeld dar. Es wird also nur auf Antrag gezahlt. Das Wohngeldantragsverfahren unterscheidet auch nach dem 01.01.2005 zwei Bereiche:

Mietzuschuss und Lastenzuschuss. Der Besondere Mietzuschuss (Sozialamt) ist weggefallen. Dafür kann sich der Antragsteller (Wahlrecht nach § 1 Abs. 5 WoGG) für die höhere Leistung entweder SGB II oder Wohngeld entscheiden.

Seit dem 01.01.2008 gibt es die sogen. Mischhaushalte. Also: Wer seinen Lebensunterhalt in einer Familie selbst sicherstellen kann, kann herausgerechnet anteilig Wohngeld in Abstimmung mit dem Antragsberechtigten (wer hat den Mietvertrag abgeschlossen?) beantragen.

Seit dem 01.01.2009 gibt es ein völlig neues Wohngeldrecht. Die Presse hat hinreichend informiert. Die Heizungskosten werden im angemessenen Satz eingerechnet, so dass das Wohngeld ab 2009 höher ist. Wichtig ist: Änderungen (Personenzahl, Einkommenshöhe, Umzug) sofort mitteilen.

Mietzuschuss wird für gemieteten Wohnraum gezahlt. Lastenzuschuss für ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung.

Die Wohngeldstelle befindet sich im Erdgeschoß des Rathauses, Zimmer EG O.5 und EG O.8.

Mitarbeiterinnen: Margit Lünen-schloß, - Tel. 02294/699355, e-mail: margit.luenenschloß@gemeinde-morsbach.de und Karin Mauelshagen, Tel.699321.

Erfolgreich: Aktion Weihnachtswunschbaum

Der Arbeitskreis Familienhilfe des Sozialdienstes Katholischer Frauen und Männer (SKFM) organisierte erstmals eine „Weihnachtsbaumwunschkaktion“ im Morsbacher Rathaus. „Nicht alle Familien sind heute noch in der Lage, ihre Kinder zu beschenken. Deshalb haben wir diese Aktion ins Leben gerufen“, erläuterte Margret Quast vom SKFM. Vom 24. November an hat im Foyer des Rathauses ein Weihnachtsbaum gestanden. 82 Sterne mit Wünschen von Kindern, deren Eltern dieses Jahr das Geld dafür nicht aufbringen konnten, hängte Katja Hoffmann, Mitarbeiterin beim Sozialdienst, in den Baum. Auf den Sternen standen die Vornamen der Kinder und ihre Wünsche. Ein Geschenk durfte maximal 20,00 Euro kosten.

Nach acht Tagen waren die meisten Sterne abgehängt. Kurze Zeit später sammelten sich schon die ersten Geschenke unter dem Baum. Die Eltern konnten sich dann die Päckchen im Rathaus abholen, damit sie pünktlich zum Weihnachtsfest für deren Kinder auf dem Gabentisch lagen. Weitere Infos unter Tel. 02294/8483.



Freuten sich über die gelungene Weihnachtswunschbaum-Aktion: Margret Quast und Katja Hoffmann (beide SKFM). Foto: C. Buchen

Neue Kunstwerke im Morsbacher Hallenbad

Neue Kunstwerke, gemalt von Kindern der Grundschule Lichtenberg, zieren jetzt die Wände des Morsbacher Hallenbades. Im Beisein der Schüler, der Kunstlehrerin Kristina Brückner, der Künstlerin Tatjana Schumejko und des Allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters, Klaus Neuhoff, enthüllte Manfred Schausten, Vorsitzender des Fördervereins Morsbacher Bäder kürzlich die beiden Gemälde.

Die Künstlerin Schumejko hatte die Kunstwerke an zwei Vormittagen zusammen mit den Kindern der vierten Klasse und der Kunstlehrerin erstellt. Nach der Sanierung des Hallenbades waren 2008 vier Flächen an den Wänden frei gehalten worden. Diese stehen Schulen zur kreativen Gestaltung zur Verfügung. Die Bilder „Wasserwelt“ und „Bedrohte Wassertierwelt“ zeigen einen Ausschnitt aus der Meeresfauna und sollen zum Nachdenken anregen. Die restlichen zwei Flächen wird die Grundschule Morsbach gestalten. „Wir wollen den Wir-Effekt zwischen Hallenbad, Bevölkerung und Schulen stärken“, erläutert Manfred Schausten die Aktion. Da die Bilder auf Folien angebracht worden sind, können sie auch problemlos durch andere Motive ersetzt werden. Schausten: „Mit unterschiedlichen Bildern soll das Bad attraktiv und abwechslungsreich gestaltet werden.“



Schüler der Grundschule Lichtenberg haben zwei neue Bilder für das Hallenbad Morsbach gemalt. Die Kunstwerke wurden kürzlich enthüllt. Foto: C. Buchen

Weihnachtskisten für die Waldbröler Tafel

2009 war die Spendenbereitschaft der Eltern und Kinder am Standort Holpe der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach wieder groß und sie griff auch auf den Johanniter-Kindergarten Holpe über. Hier wurden ebenfalls Lebensmittel gesammelt und in die Grundschule gebracht. Dort konnten die Weihnachtskisten mit den Lebensmitteln gepackt werden. Zuerst wurden Weihnachtskarten mit Weihnachtsgrüßen von der Klasse 3 gebastelt. Dann klebten Klasse 3 und 4 die Kisten mit Weihnachtspapier, und kleine Kisten wurden für Einzelpersonen und große Kisten für Familien gepackt. Nun waren sie fertig für die Abholung.

Am liebsten hätten die Kinder die Kisten selber abgegeben, um zu sehen, wo genau ihre Hilfe hingehet. Herr Freitag und Herr Herholz von der Waldbröler Tafel kamen nach Holpe, und die Kinder halfen die Kisten in den Kleinbus zu verstauen. Herr Freitag erklärte den Kindern die Arbeit der Waldbröler Tafel und betonte, dass die Holper Weihnachtskisten auch erstmals in Morsbach verteilt werden.



Die in Holpe gesammelten und in Weihnachtskisten gepackten Lebensmittel kamen Hilfebedürftigen zugute.

Morsbacher Eishockeyspieler beim Paralympics-Day in Moskau

Ein einmaliges Erlebnis hatte der Sledge-Eishockey-Spieler Frank Scharrenbach Mitte Dezember 2009 zusammen mit seiner Mannschaft, den Wiehl Penguins. Auf Einladung des Internationalen Paralympischen Komitees reiste der Morsbacher nach Moskau, um dort für die Paralympics 2014 in Sochi zu werben.

Am Moskauer Flughafen kümmerten sich gleich mehrere Sicherheitsbeamte und eine Hostess um die Sportler und ließen sie ab sofort nicht mehr aus den Augen. Es folgten eine Stadtführung und die Einquartierung im Hotel mit Blick auf den Kreml. Der Höhepunkt des Aufenthalts sollte jedoch das Demo-Spiel gegen die niederländische Nationalmannschaft auf dem „Roten Platz“ sein.

Der Platz war für das „normale“ Volk gesperrt und es herrschte höchste Sicherheitsstufe für die eingeladenen VIPs. Frank Scharrenbach zeigte sich tief beeindruckt von der Kulisse des Kremns und der Tatsache, dass noch keine andere Eishockeymannschaft die Möglichkeit hatte, dort zu spielen. Der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees, Sir Philip Craven, begrüßte die angereisten Sportler und erläuterte, dass die Eisbahn eigens für diese Vorführung auf dem „Roten Platz“ unter freiem Himmel eingerichtet wurde.



Frank Scharrenbach aus Morsbach auf dem „Roten Platz“ in Moskau (im Hintergrund der Kreml).

Der Anstoß der Partie erfolgte durch die russische Torwartlegende und den zehnfachen Eishockey-Weltmeister Wladislaw Tretjak. Der russische Regierungschef Vladimir Putin war zwar angekündigt, erschien aber nicht. In Trikots mit dem Aufdruck „Sochi 2014“ zeigten die Wiehler Sportler, die zur Zeit auch die deutsche Bundesliga anführen, ihr Können. Sie dominierten das Spiel und gewannen bei eisigen -15°C gegen die Niederlande mit 10:1. Nach dem Spiel durften die deutschen Gäste noch das staatliche Kaufhaus GUM besichtigen. Shopping wurde allerdings angesichts der Preise in dem Nobel-Einkaufs-Center durch Sightseeing ersetzt. Mit der typischen russischen Fellmützen als Andenken ging es nach vier Tagen Moskau wieder zurück ins Oberbergische.

Die „Kleinen“ trafen die „Großen“

Ende November besuchten die Kinder der Handball-AG der Gemeinschaftsgrundschule Holpe mit Trainerin Monika Klüser und einigen Eltern das Bundesligaspiel des VfL Gummersbach gegen den TSV GWD Minden in der Eugen-Haas-Halle. Gespannt verfolgten „die Kleinen“ zum ersten Mal ein Bundesligaspiel. Mit einem selbst gefertigten Transparent und 20 gesponserten Tröten wurden „die Großen“ des VfL kräftig angefeuert. Gegen Ende der Partie konnte der VfL das Spiel mit 31: 29 für sich entscheiden und die Freude war auch bei den jungen Fans aus Holpe groß.

Nach dem Spiel gaben die Spieler geduldig Autogramme und die jungen Handballer konnten stolz die Unterschriften von Robert Gunnarsson, Viktor Srilagi, Vredan Zrnics, Adrian Wagner und Stefan Fäth mit nach Hause nehmen. Gerne stellte sich auch Bundestrainer Heiner Brand für einen Schnappschuss zur Verfügung und plauderte mit den Kleinen.

Zufrieden fuhren die jungen Handballspieler wieder zurück nach Holpe mit dem festen Vorsatz, den VfL im nächsten Jahr mal in der Köln-Arena zu unterstützen.



Die jungen VfL-Fans aus Holpe mit Bundestrainer Heiner Brand.

Ehrungen am Kolpinggedenktag

Zum Kolpinggedenktag Anfang Dezember waren alle Kolpingmitglieder eingeladen. 13 von ihnen, überwiegend aus der Jungkolpinggruppe, wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft mit einer silbernen Nadel geehrt. Die Mitglieder Klaus Peter Schneider, Eugen Utsch und Karl-Josef Reifenrath bekamen für 40 Jahre eine Ehrennadel.

Präses Rainer Gille stellte in seiner Festrede die Heiligen als Vorbilder dar, wonach auf einer Großleinwand Fotos vieler Veranstaltungen aus dem Jahr 2009 gezeigt wurden, u.a. von der Krippenfahrt, vom 100-jährigen Jubiläum, von Wallfahrt und Pilgerweg nach Köln, von der Fatimafeier und dem Familientag.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte das langjährige Vorstandsmitglied Bruno Molzberger seine Ehrung zu 50 Jahre Mitgliedschaft nicht persönlich entgegen nehmen. Die Auszeichnung wurde ihm zwischenzeitlich in einem Pflegeheim überreicht.



Ehrung langjähriger Mitglieder der Kolpingsfamilie Morsbach.

Floriansmedaille verliehen



Bärbel Schlechtingen und Claudia Puhl wurden während der Weihnachtsfeier des Löschzugs Lichtenberg mit der Floriansmedaille der Jugendfeuerwehr NRW ausgezeichnet. Die beiden Ehefrauen der Jugendwarte Stefan Schlechtingen und Christoph Puhl begleiten schon viele Jahre die Ferienfreizeiten der Jugendfeuerwehr. Sie sind dabei nicht nur für die Verpflegung der Jugendlichen und Betreuer zuständig, sondern haben auch immer ein offenes Ohr für die Probleme der Teilnehmer.

Auch mussten sie schon viele Stunden auf ihre Ehemänner verzichten, die nicht nur den normalen Feuerwehrdienst absolvieren, sondern auch viel Zeit in die Jugendarbeit investieren. Für ihre Verdienste um die Jugendfeuerwehr verlieh ihnen deshalb der stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwart Werner Merzhäuser diese Auszeichnung. Weitere Infos unter

www.lichtenberg112.de.

An dieser Stelle auch einmal ganz herzlichen Dank an alle, die sich im Bereich der Feuerwehr engagieren!

Übungsleiter gesucht!

Für Bewegung, Spiel und Spaß
im Bereich Kinderturnen, Eltern/Kind -Turnen
(gern auch Abenteuersport)

Bei Interesse an der sportlichen und abwechslungsreichen
Tätigkeit für die Abteilung Leichtathletik Holpe,
gibt es unter 02294/991997 (abends) weitere Infos.

Anzeigenannahme

Ronni Kutiak

Tel. 02294 - 991060

E-mail: ronni.kutiak@t-online.de

**GÄRTNEREI
- FLORISTIK**



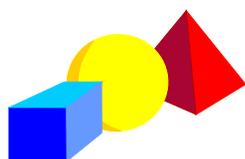
Lust am Schönen!

51597 MORSBACH
HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4
TEL. 02294/340 - FAX 1690
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Malermeister



**malerwerkstatt
Beckers GmbH**
Mobil: 0171 - 815 06 45

**Malerbetrieb
Klein**

Mobil: 0171- 621 99 55



**Tapezier- & Lackarbeiten, Bodenbeläge,
Fassadenanstrich- & Dämmung, Exclusive Mal- & Spachteltechnik**

Bau- & Brennstoffe Bender

**Fach
MARKT**
für Garten, Haus
und Handwerk

Unser Liefer- und Verkaufssortiment

Hoch- und Tiefbau, Innenausbau,
Garten- und Landschaftsbau, Brennstoffe,
Schlüsseldienst, Heimwerkerbedarf,
Farben für Innen und Außen (Farbmischanlage)...

Tel. 0 22 94/3 60 Fax 0 22 94/ 9 01 33

E-mail: info@baustoffe-bender.de

www.baustoffe-bender.de

51597 Morsbach Waldbröler Straße 81

Wir beraten Sie gerne!

Musterküchen wegen Neugestaltung
unseres Küchenstudios

bis 70% reduziert

Möbelhaus

Schneider

Bahnhofstraße 12 a - 51597 Morsbach

Tel. 02294 - 380 Fax 02294 - 9151